

Fragen für die Bürgerversammlung am 29.08.2019

Thema: Sanierung des Böhler Weges

In den vergangenen Monaten wurden die Fragen der Anwohner zur Straßensanierung durch den Bürgerverein gesammelt und in verschiedenen **Themenbereichen** zusammengefasst. Im Folgenden wird der Böhler Weg mit BW abgekürzt.

Themenbereich 1: Historie

1. Seit 1955 gibt es das Thema des Ausbaus und der Verbreiterung des Fahrweges im BW. Warum wurde die Straße so gebaut, dass eine Belastung nicht über 12 t erlaubt ist? (Müllfahrzeuge haben schon je nach Ladung 26 t-40 t.)
2. Warum wurde die Bema, als Bauträger für einen großen Teil des BW nicht für die Kosten belangt?
3. Warum hat die Stadt Wuppertal in den vergangenen Jahren nichts für den Erhalt des BW getan?
4. Mehrfach im Jahr wurde die Straße durch Mitarbeiter der Stadt ausgebessert. Diese Ausbesserungen hielten nie lange, haben aber im Laufe der Jahre auch erhebliche Kosten verursacht. Warum war es nicht möglich die Straße komplett neu zu asphaltieren?

Themenbereich 2: Anwohnerbeteiligung/- zustimmung

1. Haben die Anwohner einen Einfluss darauf, ob die Straße saniert wird?
2. Welche Organe bei der Stadt Wuppertal sind für so ein Bauvorhaben zustimmungspflichtig/ - berechtigt?
3. Was ist der jetzige Planungsstand für die Sanierung?
4. Werden die Anwohner an der Gestaltung der Straße beteiligt?

Themenbereich 3: Beteiligung Dritter

1. Werden im Zuge der Sanierung des BW auch die Abwasser-, Kanalrohre erneuert? Inwieweit beteiligen sich die Stadtwerke an den Kosten?
2. Wird die Sanierung auch genutzt um den Internetausbau voranzutreiben? Beteiligt sich die Telekom an den Kosten?
3. Übernimmt die Stadt Wuppertal die Kosten für die Gestaltung, z.B. zur Verkehrsberuhigung?

Themenbereich 4: Gestaltung

1. Ist ein Bürgersteig geplant?
2. Welche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind vorstellbar?
3. Wird es Parkmöglichkeiten geben?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen um den Durchgangsverkehr zu minimieren?
5. Wird es weiterhin Poller geben zur Abgrenzung der Straße für die Fußgänger?
6. Ist eine Einbahnstraßenführung von West nach Ost denkbar?(insbesondere im Winter sinnvoll!)
7. Ist eine Anlieger- oder Spielstraße denkbar?
8. Müssen Flächen von den Anwohnern abgetreten werden? (Enteignung oder Ankauf durch die Stadt?)

Themenbereich 5: Kosten

1. Wie hoch liegen die Gesamtkosten?
2. Nach welcher Formel werden die Kosten für die Anlieger gerechnet?
3. Wie sind die Kosten für die Anwohner nachprüfbar/ beeinflussbar?
4. Werden Kostensteigerungen mit kalkuliert?
5. Wann sind welche Gelder in den Haushalt eingestellt?
6. In welcher Höhe erhebt die Stadt Wuppertal zur Zeit Straßenbaubeiträge?
7. Wird Wuppertal den Fördertopf des Landes NRW nutzen und damit die Kosten für die Anwohner reduzieren auf 40 %?
8. Gibt es eine Obergrenze der Kosten für Anwohner?
9. Wird die Stadt Wuppertal Ratenzahlung ermöglichen und wenn ja, nach welchen Kriterien?
10. Werden noch Erschließungskosten zusätzlich entstehen?

Themenbereich 6: Wer wird an den Kosten beteiligt?

1. Werden die Anwohner der abzweigenden Privatstraßen (Käthe-Kollwitz-Weg, Neubaugebiet Gockelsheide) auch an den Kosten beteiligt?
2. Werden auch die Anwohner an den Kosten beteiligt, vor deren Tür im Rahmen des Umbau des Kreisels Oberbergische Str. die Straße schon saniert wurde?
3. Wie wird mit den Grundstücken in der 2. Reihe verfahren?
4. Da die abgehenden Straßen Bergfrieden und Am Dausendbusch Sackgassen sind, müssen die Anwohner dort den BW nutzen um auf die Hauptstraßen zu kommen. Werden diese Straßen auch in irgendeiner Form beteiligt?
5. Wird die Straße auch außerhalb der Bebauung saniert ? Wenn nein, warum nicht und wie werden Kosten dort dann später „geteilt“?
6. Kann die Bema noch im Nachhinein an den Kosten beteiligt werden?
7. Wie ist es mit der Beteiligung anderer Nutzer der Straße? (z.B. CVJM, Tony Cragg - Skulpturenpark,- bei beiden gibt es eine rege Bautätigkeit oder auch Anlieferverkehr, z.T. über 12 t)
8. Beteiligung der Telekom und der Stadtwerke, wenn schnelles Internet verlegt wird und die Stadtwerke die Leitungen erneuert?

Themenbereich 7: Ablauf/ Planung

1. Warum sind die Straßen nicht gelistet im Straßenzustandsbericht?
2. Geht auch eine Erneuerung der Straßendecke anstelle eines Neuaufbaus der Straßendecke von Grund auf? Wenn Nein, warum nicht?
3. Kann die Straße auch in Teilen saniert werden?
4. Gibt es für die Baumaßnahme BW eine Koordination mit anderen Baumaßnahmen, die hier im Bereich Lichtscheid geplant sind? (z.B. Umbau des Kreisels, Wassersammler)
5. Wie ist der zeitliche Ablauf, Planung - Kostenermittlung – Straßenbau – Rechnung?